

Bundesweites Lob für Lippequalität

Auszeichnung: Der Regionalvermarkter kommt bei einem Wettbewerb auf einen der ersten fünf Plätze unter knapp 100 Teilnehmern

Kreis Lippe (mah). Voller Vorfreude fahren Vertreter von Lippequalität und des Zukunftsbüros des Kreises Lippe am Samstag nach Berlin. Lippequalität ist bei einem Wettbewerb unter 97 Regionalvermarktern auf einem der ersten fünf Plätze gelandet.

„Wir hoffen im besten Fall, unter die ersten Drei zu kom-

men“, sagte Vorstandsmitglied Helmut Diekmann gestern. Der Staatssekretär aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium wird den Geldpreis überreichen.

Der Bundesverband der Regionalbewegung hat den Preis „REGIOkommune“ ausgeschrieben. Der Kreis Lippe und Lippequalität haben sich be-

worben – „weil die Vernetzung unseres Vereins mit dem Kreis Lippe bundesweit schon vorbildlich ist“, sagte Diekmann. So befinde sich die Geschäftsstelle im Kreishaus, der Landrat sei ebenso wie sein Vorgänger Mitglied und der Kreis verschenke beispielsweise Sets mit Lippequalität-Artikeln.

„Das ist ein erneuter Beweis, dass die Regionalvermarktung und die Wertschöpfung in regionalen Wirtschaftskreisläufen weiter an Bedeutung gewinnt und Lippequalität ein Vorreiter ist“, freut sich Diekmann. Er wies auf die klaren Produktrichtlinien hin, die erfüllt werden müssen, um das Siegel zu bekommen. „Und wir sind aktiv am Markt tätig, das ist nicht nur reine Theorie.“ Möglicherweise sähen es der Bundesverband der Regionalbewegung sowie der Städte- und Gemeindebund, der DEHOGA und weitere Mitglieder der Preis-Jury zudem als preiswürdig an, dass auch heimische Geldinstitute oder Stadtwerke Mitglieder bei Lippequalität sind.

Die Preisübergabe ist im Rahmen des „Stadt, Land, Food Festivals“ in der Markthalle Neun in Berlin-Kreuzberg geplant.



Am Regal vor der Wahl: Milch aus Eben-Ezer steht für regionales und nachhaltiges Wirtschaften.

ARCHIVFOTO: PREUSS